

Huber stellte erneut den deutschen Rekord ein

Eidkum wurde Vizemeister / Unsernherrner Armbrustschützen holten den Titel zum vierten Mal

Ingolstadt/München (lua) Wenn es ein Gesetz der Serie gibt, dann trifft es zum Abschluß der Armbrustsaison für die Mannschaft der ZSG Bavaria Unsernherrn bei den 65. Deutschen Meisterschaften der Armbrustschützen national traditionell Scheibe zu. Auf dem Münchener Oktoberfest, im Festzelt des Winzerer Fähndls, holte sich das Bavaria-Team nach 1991, 93 und 95 den vierten Meistertitel über diese 30-Meter-Distanz.

Der frischgebackene Weltmeister Horst Huber legte die Meßlatte auf der 6er Ringscheibe bei 20 Schuß mit einem eingestellten deutschen Rekord von 120 Ringen erneut sehr hoch an. Nachdem sein Mannschaftskollege Reinhold Müller schon 119 Ringe am frühen Morgen vorgelegt hat-

te, waren die Weichen für einen neuen Rekord der Unsernherrner eigentlich schon gestellt. Der Deutsche Meister von 1995, Marcus Baumann, hatte aber tags darauf sichtlich Mühe, seinen gewohnten Rythmus zu finden. Mit 6 - 5 - 4 - 6 - 5 startend, drehte er aber dann noch mächtig auf und blieb bis zum letzten Wertungsschuß fehlerfrei.

Mit 116 Ringen vervollständigte Baumann das Mannschaftsergebnis auf 355 Ringe. Das Unsernherrner Armbrustteam blieb damit einen Ring unter seinem eigenen deutschen Rekord und einen Ring vor der Mannschaft von Dynamit Fürth.

Für den Titel des Deutschen Einzelmeisters mußten nach Abschluß der spannenden Wettkämpfe wieder einmal die Mouchen ausgezählt werden. Für den

WM-Teilnehmer Gebhard Fürst (SGI Stuttgart) wurden ebenfalls 120 Ringe angeschrieben und 3 Mouchen ausgewertet, für Horst Huber (Unsernherrn) wurden 5 Mouchen gezählt, die zum verdienten Titelgewinn notwendig waren.

In der Altersklasse ließ Exstadtrat Herbert Eidkum (SC Irgertsheim) aufhorchen. Zum Startbeginn zu spät gekommen, durfte er in einem späteren Durchgang dann noch starten. Eidkum bot eine konzentrierte Wettkampfleistung, für ihn wurden 115 Ringe ausgezählt, ein Ring weniger als der bis dahin führende Kurth Rieth (SGI Stuttgart).

Nachdem Friedrich Kolinsky (SGI Stuttgart) ebenfalls 115 Ringe erreichte, mußte auch hier die umgekehrte Reihenfolge der

Treffer über den Vizemeistertitel die Entscheidung bringen. Der Treffervergleich brachte die verdiente Silbermedaille für Herbert Eidkum, was für ihn zugleich auch die erste deutsche Einzelmedaille bedeutet.

Schützenklasse: 1. Horst Huber (ZSG Bavaria Unsernherrn) 120 Ringe, 2. Gebhard Fürst (SGI Stuttgart) 120, 3. Joachim Vogel (FSG Der Bund München) 119, 6. Reinhold Müller (ZSG Bavaria Unsernherrn) 119, 36. Marcus Baumann (ZSG Bavaria Unsernherrn) 116, 38. Franz Schießl (ZSG Bavaria Unsernherrn) 116, 41. Josef Maier (Edelweiß Brunnenreuth) 115, 55. Jakob Rößler (SG Edelweiß Brunnenreuth) 114, 62. Bernd Hoffmann (ZSG Bavaria Unsernherrn) 114, 77. Roland Schuhmacher (SG Edelweiß Brunnenreuth) 111.

Altersklasse: 1. Kurt Rieth (SGI Stuttgart) 116, 2. Herbert Eidkum (SC Irgertsheim) 115, 3. Friedrich Kolin-



Holten sich den Mannschafts-Meistertitel (von links): Horst Huber, Marcus Baumann und Reinhold Müller.

Foto: oh

sky (SGI Stuttgart) 115), 19. Lorenz Baumgartner (ZSG Bavaria Unsernherrn) 108, 31. Hermann Breu (ZSG Bavaria Unsernherrn) 105, 36. Otto Sixl (ZSG Bavaria Unsernherrn) 102, 37. Willi Gerstner (ZSG Bavaria Unsernherrn) 102.

Juniorenklasse: 1. Alexis Schäfer

(Spsch Altdorf) 118, 2. Norbert Ettner (Frundsberger Fähndli) 118, 3. Markus Lindner (Detag Wernberg) 117, 11. Daniel Koller (ZSG Bavaria Unsernherrn) 112, 13. Andreas Schneider (ZSG Bavaria Unsernherrn) 112, 25. Thomas Falkenberger (ZSG Bavaria Unsernherrn) 100.